



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCXLVI. Churfürst Johann beleihet Otto und Hans von Blumenthal mit Ihren Besitzungen zu Briesenhagen, Blumenthal, Dannenwalde, Prizwalk u. a. O., im Jahre 1486.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

so man die In vnser landen nynt, darvor sie alle Jar In der orbede mer virtzig mercklichen Schocken, bouen ore olde gewonlicke Orbede, dat Sostich schock gewesen, vorhogt vnd beswert sind; bauen sulcke priuilegia vnd begnadunge sie dann glickwol den Hochgebornen Fursten vnser liuen Veddern Marggraue Fridricke dem Oldern Chorfursten etc. vnd Marggraue Fridrich den Jungen seligen, ock vnser liuen Hern vader vnd vnns, villichte von vergetunge vnd verfwigunge wegen sulcker priuilegia, hedden Lantbede ock die virtzig schok mit sambt den Sostig schocken older orbede geuen moten vnd vnns mit vltiger bede angelant vnd erlocht, en vnd oren nakomen sulcke priuilegia, begnadunge vnd fryheit vorberort to confirmiren vnd to bestedigen. Des hebben wy Angesehen sulcke vltige bede, ock getrewe willige vnd anneme dinst, de sie den gnanten vnsem liuen vader, veddern vnd vnns dicke vnd vake gedaen hebben vnd forder mehr wol dhon scholen vnd mogen, darvonne vnd ock von deswegen, dat de gnante Borgermeister vnd Ratmanne, Wercke vnd gemeine vnser Stadt perleberge In der gnanten vnser veddern seligen dinst geflagen, gefangen, geschattet vnd In mercklichen schaden gekomen sind, vnd en vnd oren nakomen der gnantin vnser vorfarn Marggrauen to Brandemborch seligen briue vnd priuilegia, dar In se der lantbede to geuen fryet sind, bestettiget vnd Confirmiret, vnd Bestettigen vnd Confirmiren en vnd oren nakomen die hirmit, glick oft se von worde to worde hir In vthgedruckt wern, vnd fryen se ock forder lantbet to geuen, In craft vnd macht dits briues, als dat se forder mehr to ewigen tiden Hundert Merckliche schock landswerunge alle Jar, vesttig schock vp Martini vnd vesttig schock vp walburgis, to vrbede vnd keine lantbede oder gemeine beswerunge, so wir, vnse eruen oder nakomen do gememlich In vnser ort lands der marcke to Brandemborch nemen worden, geuen solen, doch vthgenamen, efft wy, vnse eruen oder nakomen marggrauen to Brandenburg, dar got vor sy, In eigener persone eyne nederlage deden vnd gefangen worden, so sollen sie hirmit nicht gefriet, Sundern glick andern vnser Steden In der prignitze na orer antail lantbede to geuen vorplicht syn. So ock wy, vnse eruen oder nakomen vnse prelaten Hern, mann vnd Stede vp gemenen Hern dage farder vmb lantbede anlangen vnd de vnser von perleberge vorgnant solck vnse priuilegium vordringen werden, Sollen sie mit den andern vnser Steden In der prignitze der halue Int gespreke to gan ock to fordern dagen to komen, dar vp man alleine der lantbede haluen vordhandlunghe hebben wert, verdragen bliuen. Vor solcke vnse confirmacio, begnadunge vnd freyheit se vnd to einer vnderdenigen erkentnis gegeben vnd uthgericht hebben twolf hondert Rinische guldin, die wy In vnser, vnser eruen vnd nakomen nuth vnd fromen gekert vnd gelecht hebben, des wy sy vnd ore nakomen hirmit quid ledig vnd los seggen. Wy Confirmiren, Bestettigen vnd frien en ock hiran alles, wes wy en von rechts wegen daran bestettigen vnd confirmiren scholen vnd mogen. Zu Urkund mit vnsem anhangenden Insigel versigelt. Geben zu perleberg Im LXXXVI Jar.

Aus dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XXVIII, 20. — Zimmermann, Märk. Städtev. II, 246.

CCXLVI. Churfürst Johann beleihet Otto und Hans von Blumenthal mit ihren Besitzungen zu Briesenhagen, Blumenthal, Dannenwalde, Prizwalk u. a. S., im Jahre 1486.

Wy Johans, von gotts gnaden Marggraue to Brandemborch Chorfurst etc. Bekennen — dat wy vnser liuen getrewen Otten vnd Hanssen von Blumendael vnd oren menlichen liues lehns eruen to rechten manlehn gnediglich gelegen hebben desse hirna geschreuen lehnguder, Jerlicke tinsse vnd Rente, Nemlich dat dorp Velow mit aller gerechtigkeit, holten, watern, wischen,

weyden, nuttungen vnd togehörungen, als dat In synen grentzen gelegen ifs, nichts nicht uthgenomenn. Item In dem dorpe Bruffenhagen virteynde halue hufe, drey koffeten houe, dat kercklehn vnd dat schulten gericht, one dat achtende teil, mit grefungen vnd holtungen, Inmaten sie dat von olders gehat vnd gebrucket hebben. Item to Blumendael hogest vnd sydest gericht, kercklehenn, Sofstein hufenn mit holtungen, grefungen, mollen vnd mollendicken. Item to wuften Boddin dat gericht vnd dat halue felt mit Aller gerechtigkeit. Item to Dannenwalde feuen hufenn, ewelicke pachtet drey schepel hauern vnd Sos schepel roggenn. Item to Voffenwinckell einen hoff mit twen hufen mit aller gerechtigkeit. Item to Prifswalk vp dem Staffelde vir hufen, die sie forder to achterlehne to uerlyhn hebben. Vnd wy lyhn en vnd oren rechtenn menlickenn liues lehns eruen folcke vorgeschreuen lehguder, Jerlicke tinfse vnd Rente vorberurt to rechten manlehne vnd gefampter hant, In crafft vnd macht desfes briues —. Geben to Coln an der Sprew, Am Sonnabend na Bartolomei, Anno domini LXXXVI.

Nach dem Churmärf. Lehns-Copial-Buche XXVIII, 51.

CCXLVII. Churfürst Johann befreiet die Stadt Lenzen wegen erlittener Kriegsschäden von dem Beitrage in Aufsehung der nächsten beiden Landbeden, im Jahre 1486.

Wy Johans, von gotts gnaden Marggraue to Brandemborch, Churfurft — Bekennen — Alsdann vnse liue getreuen die gemeine Inwoner vnser Stadt lentzen In vergangen Jarn von den fienden dicke beschedigt sind, vnd sonderlickenn tom lesten von des namens wegen, den en hartwich Schomaker gedhan, mercklicke schaden empfangen, dat wy sie mit den ersten twen Landbeden, so wy die In vnser landen nemen werden, to uerschonen vnd ouer to syhnde begnadet vnd befriet hebben: vnd wy begnaden vnd befrien sie also vor die ersten twen landbeden In crafft vnd macht desfes briues. To vrkund mit vnsern Anhangenden Insigel versigelt vnd Geuen to Lentzen, Am Montag na Cantate, Anno etc. LXXXVI.

Nach dem Churmärf. Lehns-Copial-Buche XXVIII, 20. 21.

CCXLVIII. Churfürst Johann beleiht Heinrich Meseberg mit Besitzungen im Dorfe Meseberg, im Jahre 1486.

Wir Johans etc. Bekennen etc. — dat wy vnsem Liuen getrewenn Hinrich melsberg to melsberg vnd sinen menligen liues lehns eruen disse nageschreuen Jerlicke tinfse vnd Rennte to rechtem manlene gnedichlich gelegen hebben, Nemlich Im dorpe to Melsberg up fefftehalue huuen teget, vnd to iglicher huuen sif schilling tinfse, vnd twe huuen Am denfuluen dorpe, die ytzundt Bofs Ronbeckischim to liffgedinge Inn heft, met aller tobehoringe, Inmathen sie die von hinrich Ronbeken erslich gekofft, dy folck gutt forder vor vnns wy recht erslich verlaten heft etc. — Actum am Donnerdag nach Circumcisionis domini, anno etc. Im LXXXVI^{en}

Nach dem Churmärf. Lehns-Copial-Buche XXVI. 80.